

KOMFORTEX® Verlegeanleitung Elastikpflaster

1. Lagerung von KOMFORTEX® Produkten und Klebern

KOMFORTEX® Produkte sind im Allgemeinen in trockenen, gleichmäßig temperierten Räumen bei Temperaturen über 10°C zu lagern. Wurden im Einzelfall die Produkte bei Temperaturen unter 10°C gelagert, sind sie mindestens zwei Stunden vor der Verlegung bei Umgebungstemperatur des Einbauorts über 10°C zu akklimatisieren.

Wichtiger Hinweis:

Klebstoffe müssen jederzeit trocken und frostfrei gelagert werden. Um unterschiedliche Verfärbungen durch Sonnenlicht zu vermeiden, bitte die Ware bis zum Einbau stets komplett mit der UV-Folie (wie werkseitig angeliefert) abdecken.

2. Benötigte Werkzeuge und Materialien

Schneiden hochbelastbares Schneidmesser, Stichsäge, Tauchsäge, Reißschiene als Schneidehilfe.



Anzeichnen Richt-oder Schlagschnur, Kreide, o.ä., Bandmaß



Kleben Kartuschen Presse für den Klebstoff, Arbeitshandschuhe, Knieschützer

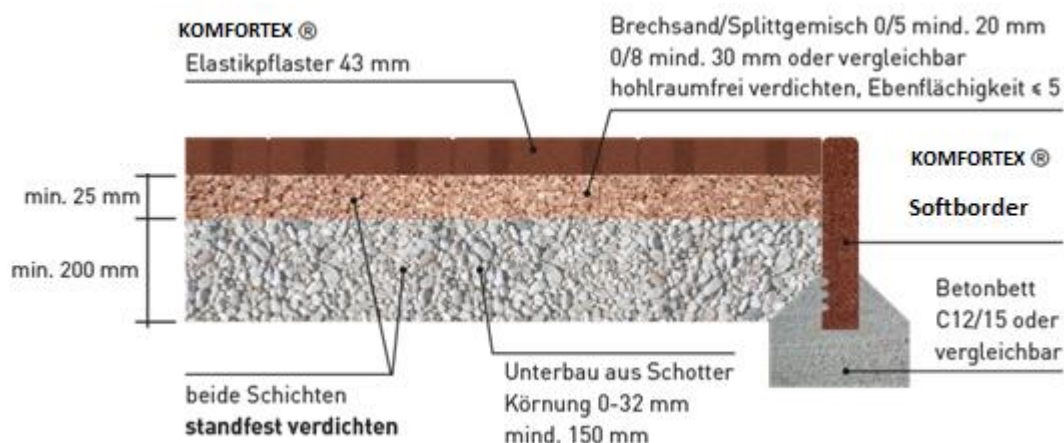


*Dieses Datenblatt unterliegt keinem Änderungsdienst. Alle Angaben ohne Gewähr.
Die jeweils gültige Version finden Sie unter www.kraiburg-relastec.com/komfortex*

Seite 1 von 9

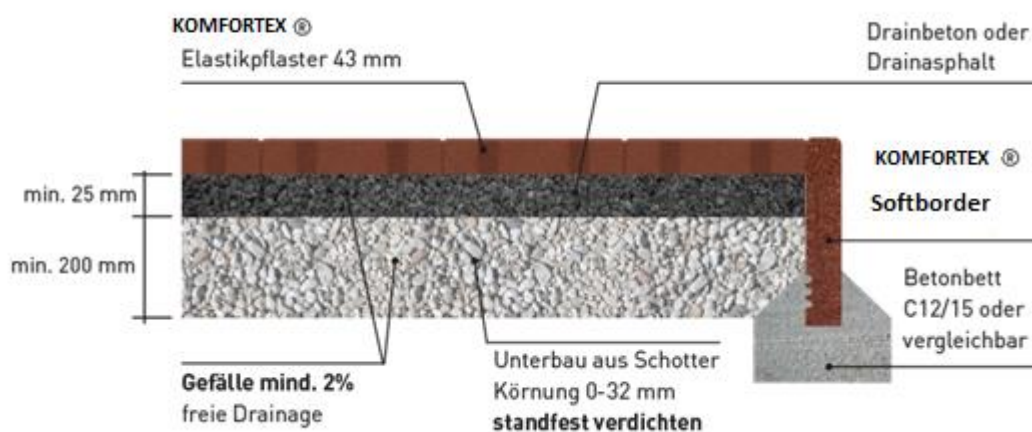
3. Vorbereitung des Untergrundes

Herstellung des ungebundenen Untergrundes



zu 3 / Vorbereitung des Untergrundes

Herstellung des gebundenen Untergrundes



Der Boden ist bis zur benötigten Tiefe zuzüglich der zu verlegenden Elastikpflasterstärke abzutragen. Es ist äußerst wichtig, für eine fachgerechte Herstellung sowie für eine gründliche Abnahmeprüfung des Untergrundes vor Beginn der Verlegung zu sorgen!

Zu empfehlen ist eine flexible Randeinfassung wie z.B. der KOMFORTEX® Softborder.

Auslegung/Prüfmerkmale

Da KOMFORTEX® Elastikpflaster eine ausgezeichnete Wasserdurchlässigkeit aufweisen, muss der entsprechende Untergrund drainagefähig sein. Befestigte Flächen müssen ebenflächig sein und ein Gefälle von mindestens 2 % sowie eine entsprechende Abflussmöglichkeit für das ablaufende Wasser aufweisen.

Unebenheiten größer als 3 mm, in denen sich Wasser sammeln kann, sind durch eine geeignete Ausgleichsschicht zu nivellieren.

KOMFORTEX® Produkte wärmen sich wie andere Materialien unter direkter Sonneneinstrahlung rasch auf. Zur Vermeidung hoher Temperaturen sollten KOMFORTEX® Produkte in vergleichsweise schattigen Bereichen verlegt und gelagert werden.

Untergrundvorbereitung

Falls keine Randeinfassung gegeben ist, ist eine herzustellen. Im Gegensatz zu herkömmlichen Materialien wie Holz oder Beton wird zur Erzielung einer höheren Laufsicherheit die Verwendung einer elastischen KOMFORTEX® Softborder Einfassung empfohlen.

Bei Fragen im Hinblick auf Bodenverhältnisse und -bedingungen bzw. das zu erwartende Bodenverhalten ist ein Bodenmechaniker zu Rate zu ziehen.

Die Schottertragschicht ist in der vorgegebenen Stärke einzubauen.

Vor Aufbringung der Folgelage ist jede Lage mit einem Rüttelverdichter auf 98 % der Standard-Proctordichte zu verdichten.

Die Ebenflächigkeit jeder Lage ist zu überprüfen und ggf. bei der Aufbringung der Folgelage zu korrigieren.

Unebenheiten bzw. Welligkeit in der obersten Lage sind mit geeignetem Material zu nivellieren und wie oben beschrieben erneut zu verdichten.

Vorhandene, nicht drainagefähige Flächen (z.B. Beton, Asphalt) müssen zur Vermeidung von Wasseransammlungen ein Gefälle von mindestens 2 % und eine Abflussmöglichkeit für das ablaufende Wasser aufweisen.

Sie müssen frei von Rissen, Schmutz, Öl bzw. anderen Fremdmaterialien sein.

Die Ebenflächigkeit des Untergrundes für KOMFORTEX® Elastikpflaster muss in jedem Fall gleich oder weniger als 5 mm unter der 3m-Latte betragen.



Brechsand – Splittgemisch 0/5 mm, 0/8 mm ebenmäßig abziehen und standfest verdichten.

4. Überprüfung der Rechtwinkligkeit der Einbaustelle, Minimierung von Maßabweichungen

Legen Sie eine Schlagschnur parallel zu einer Seite der Fläche in einer Entfernung des vollen Breitenmaßes der zu verlegenden Pflaster.

Legen Sie eine zweite Schlagschnur genau senkrecht (im Winkel von 90°C) zur ersten Schlagschnur. Verwenden Sie zur Überprüfung der Rechtwinkligkeit die 3/4/5-Regel:

Messen Sie 3 m an der ersten gesetzten Kreidelinie ab und markieren Sie diese Stelle. Messen Sie 4 m an der zweiten Kreidelinie ab und markieren Sie diese Stelle. Messen Sie nun den Abstand zwischen den beiden Markierungen, der bei einer rechtwinkligen Anordnung genau 5 m beträgt.

Die fertigungsbedingten Längen- bzw. Breitenmaßtoleranzen der KOMFORTEX® Elastikpflaster betragen jeweils +/- 0,8 %, Stärke ca. +/- 2 mm.

Außerdem können Maßabweichungen bei der Stapellagerung durch elastische Druckverformung aufgrund des Stapelgewichts sowie Maßabweichungen durch unterschiedliche thermische Ausdehnung und unterschiedliche Umgebungstemperatur auftreten.

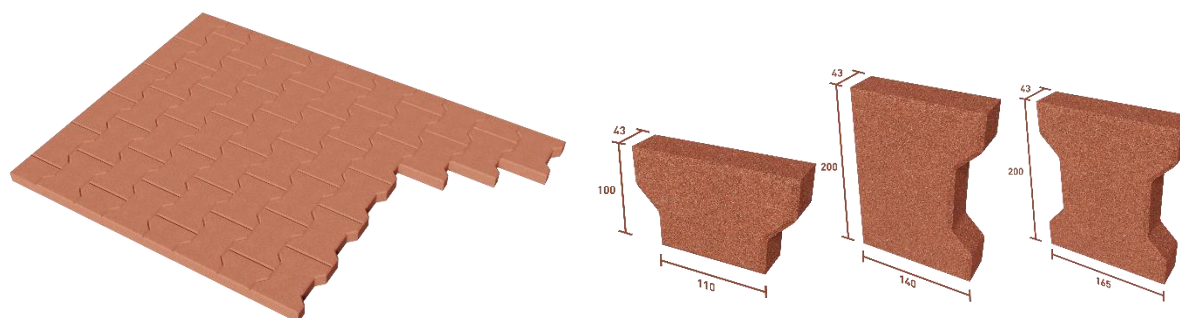
Zur Minimierung von Maßabweichungen empfehlen wir folgende Vorgehensweise:

Stellen Sie sicher, dass alle Pflaster während der gesamten Installation die gleiche Temperatur aufweisen. Ideale Temperaturen für die Verlegung liegen vor, wenn die Temperatur des Verlege Ortes seit mindestens 24 Stunden über 4°C lag. Sollte die Temperatur des Verlege Ortes unter 4°C betragen, sind die Pflaster bei mindestens 10°C für mindestens 72 Stunden vor der Verlegung im Trockenen zu lagern. Die Verlegung darf nicht vorgenommen werden, wenn am Verlege Ort für einen längeren Zeitraum mit Temperaturen unter 4°C zu rechnen ist.

5. Verlegung KOMFORTEX® Elastikpflaster

Produktionsbedingt kann es zu leichten Abweichungen im Schnittbild der Anfängersteine kommen, die die Verlegung und Funktion nicht beeinträchtigen

Beginnen Sie mit dem Verlegen des Elastikpflasters an einer Ecke der Kanteneinfassung mit einem Elastikpflaster-Anfänger. Verlegen Sie die erste Reihe entlang der Kanteneinfassung horizontal bis zur gegenüberliegenden Begrenzung.



Beginnen Sie die zweite Reihe mit einem Elastikpflaster-Halbstein und setzen Sie die Verlegung mit ganzen Elastikpflaster-Steinen entsprechend dem Verlegeschema (s. Abb. oben) fort. Fügen Sie die Pflasterelemente eng aneinander, so dass keine Verunreinigungen zwischen den Fugen lagern. Elastikpflaster-Anfänger oder -Halbe können untereinander und/oder mit der Kanteneinfassung verklebt werden.

Bei vorhandenen unregelmäßigen Grundflächen wird empfohlen, die Elastikpflaster durch entsprechende Aussparungen anzupassen und mit den umliegenden Pflastern und/oder dem Unterbau zu verkleben.

Die Elastikpflaster sind leicht zu schneiden und können mit einer langsam laufenden Stichsäge (Holz-Sägeblatt mit mittelgrober Zahnung) oder mit einem Cuttermesser entlang einer Stahlkante zugeschnitten werden.

Schneiden der KOMFORTEX® Elastikpflaster

Das Schneiden kann sowohl mit einer Stich- oder Tauchsäge erfolgen.

Nachteilig dabei ist ein gewisser Gummistaub.

Ein exaktes und staubfreies Schneiden ist mittels stabilem Cuttermesser möglich.



Rundungen sollten vor dem Schneiden angezeichnet werden.



Zum Verlegen von Radien in Kurvenbereichen, Mulden oder Hügeln werden unterschiedliche Mengen von Halbsteynen benötigt, die entsprechend angepasst werden müssen. Die Verlegung erfolgt wie zuvor beschrieben, entlang einer seitlichen Kanteneinfassung z.B. aus KOMFORTEX® Softborder. KOMFORTEX® Elastikpflaster können auch für Stallgassen im Innenbereich zum Einsatz kommen. Der Untergrund sollte dafür ebenmäßig sein, und ein Gefälle von 1-2% sowie einen entsprechenden Abfluss besitzen.



*Dieses Datenblatt unterliegt keinem Änderungsdienst. Alle Angaben ohne Gewähr.
Die jeweils gültige Version finden Sie unter www.kraiburg-relastec.com/komfortex*



Achtung!

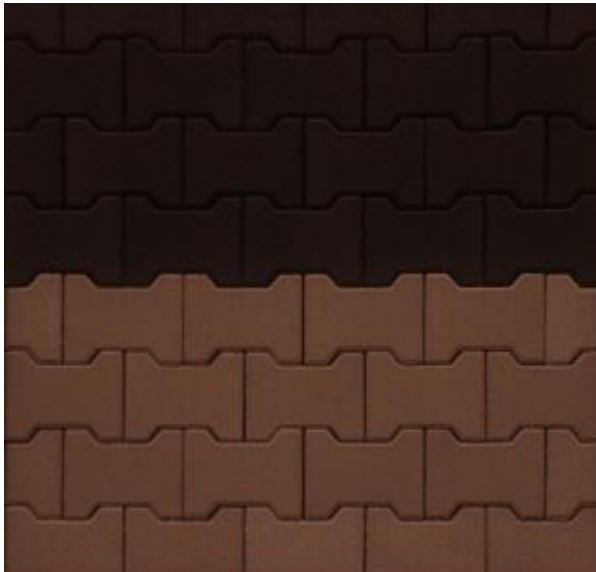
Es sollten allgemein ca. 3% für Materialverschnitt mit einberechnet werden!

Zur genauen Berechnung ist zu beachten, dass für die Seiten mit Anfänger Steinen ein Mehrbedarf von + 0,17m² pro lfm. einkalkuliert werden muss!

Beispiel: 1m² H Steine mit ganzen und halben Steinen (35 Stck.)



Beispiel: 0,83m² mit Anfänger, ganzen und halben Steinen



Anfänger Steine

Zur Beachtung:

Um unterschiedliche Verfärbungen durch Sonnenlicht zu vermeiden, bitte die Ware bis zum Einbau stets komplett mit der UV-Schutzfolie (wie werkseitig ausgeliefert) abdecken.

Eine Verklebung ist nur bei kleineren Stücken im Randbereich notwendig.

6. Klebeanleitung

Kleberbedarf:

1 Kartusche 310 ml für ca. 3-4 lfm.

Klebstoff:

Als Kleber eignen sich elastische 1-Komponenten-PUR-Kleber z.B. Ottocoll P 83 grau und Ottocoll M 500 rot über uns zu beziehen.

Arbeitsvorbereitung:

Die Flächen müssen sauber, trocken und fettfrei sein. Die Haftung und Verträglichkeit mit Kunststoffen und Lacken muss objektbezogen geprüft werden.

Klebung:

Das Material aus der Klebepistole auf den Untergrund auftragen. Die Auftragsdicke ist abhängig von der Beschaffenheit der zu klebenden Materialien. Das Gegenmaterial innerhalb von 10 Min. einlegen und andrücken. Bedingt durch die pastöse Konsistenz des Materials empfiehlt es sich, den Verbund zu fixieren. Die Aushärtung ist abhängig von der Schichtdicke und der Luftfeuchtigkeit.

Verarbeitungstemperatur: +5°C bis + 40°C

Hautbildungszeit bei 23°C ca. 20 Minuten

Aushärtungszeit bei 23°C ca. 24 Stunden